



# Tarifverhandlung abgebrochen! Es gibt nichts – es sei denn, wir bewegen uns

Die Tarifverhandlungen für die holz- und kunststoffverarbeitende Industrie Westfalen-Lippe sind am Dienstag, 13. Mai, abgebrochen worden. Die Arbeitgeber machten wieder kein Angebot. Die IG Metall NRW fordert für die 40 000 Beschäftigten 4,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt, rückwirkend ab 1. Mai.

Doch in Herford malten die Arbeitgeber die wirtschaftliche Lage wieder schwarz. Mehr als den Inflationsausgleich wollen sie nicht zahlen, ein Tarifangebot machten sie nicht.

Die IG Metall ist sauer: Konstruktives Verhandeln sieht anders aus, sagt sie. IG Metall-Verhandlungsführer Christian Iwanowski: „Wir erwarten in der dritten Verhandlung am 22. Mai ein vernünftiges Angebot von den Arbeitgebern.“ Das Ziel der IG Metall: „Wir wollen eine Lösung am Verhandlungstisch, aber nicht um jeden Preis.“

Mit dem Verlauf der Verhandlung ist Metaller Iwanowski unzufrieden: „Die Arbeitgeber klagen,

das die Produktivität nicht steigt. Sie würde aber steigen, wenn die Arbeitgeber ihre Betriebe im Griff hätten und die Arbeitsabläufe verbessern würden.“

Die IG Metall ruft alle Beschäftigten auf, in der Akti-



rifforderung stehen. Und sie verteilt rote T-Shirts, auf denen steht: „Mehr Einkommen: Wir verdienen es!“ Warnstreiks sind – noch – nicht möglich, bis Mitte Juni herrscht Friedenspflicht.



Christian Iwanowski,  
IG Metall-Bezirkssekretär  
und Verhandlungsführer

## JETZT DRUCK MACHEN

### Kommentar von Christian Iwanowski

Die Arbeitgeber sind wie Schubkarren – sie bewegen sich nicht, also müssen wir sie bewegen. Das geht nur im Betrieb. Dort müssen die Arbeitgeber erleben, dass die Tarifforderung der IG Metall von ihren Beschäftigten getragen wird.

Wer meint, er verdiene mehr Geld, der sollte das zu erkennen geben – per Unterschrift, auf Betriebsversammlungen oder indem er und sie mit IG Metall-T-Shirt durch den Betrieb läuft. Das beeindruckt die Arbeitgeber.

### SO GEHT ES WEITER:

3. Tarifverhandlung  
am 22. Mai  
in Herford





# Stimmen aus der Tarifkommission

## KEIN ANGEBOT – DREIST!



„Die Arbeitgeber haben uns kein Angebot gemacht – noch nicht einmal das. Ich nenne das dreist. Jetzt werden wir die Beschäftigten mobilisieren. Wir müssen gemeinsam Druck machen. Ich habe die IG Metall-T-Shirts geordert; die sollen die Jungs anziehen. Wenn der Chef lauter Beschäftigte in roten T-Shirts sieht, macht das schon Eindruck.“

Adolf Rensing, Betriebsratsvorsitzender der Firma Frenkert-Fenster in Ochtrup bei Rheine

## ARBEITGEBER TRETEN NACH

„Ein Angebot anzukündigen und dann doch keins zu machen, ist eine Frechheit und respektlos gegenüber den Beschäftigten. Die Arbeitgeber behaupten sogar, 2013 zu viel gezahlt zu haben. Sie treten also nach. So etwas tut man nicht, das ist unsportlich.“

Jörg Müller, Betriebsrat von Poggenpohl in Löhne bei Herford



## DAS SCHLÄGT DEM FASS DEN BODEN AUS

„Die Arbeitgeber betonen ständig die negative Produktivitätsentwicklung. Dafür können die Beschäftigten aber nichts. Wenn die Abläufe im Betrieb nicht stimmen und Chaos herrscht, ist es kein Wunder, dass Einsatz und Ertrag nicht stimmen. Aber daraus den Beschäftigten einen Strick zu drehen, ist unverschämt. Das schlägt dem Fass den Boden aus!“

Frank Branka, IG Metall Herford



## ARBEIT BESSER ORGANISIEREN

„Leider ist die letzte Tarifverhandlung so gelaufen, wie ich befürchtet habe – wir hätten sie uns schenken können. Die Arbeitgeber machten uns wieder kein Angebot. Sie meinen, sie könnten keine Tarifierhöhung bezahlen. Würde die Arbeit besser organisiert, wäre keine Mehrarbeit erforderlich – und die Produktivität würde steigen“

Claas Langkamp, Betriebsratsvorsitzender von Frickemeier Möbelwerk (Brigitte Küchen) in Hiddenhausen bei Herford



## VOM ERFOLG PROFITIEREN

„Klar, wir beteiligen uns an der Unterschriften- und der T-Shirt-Aktion, wir veranstalten auch eine Betriebsversammlung. Uns geht's relativ gut.“

Und davon wollen wir profitieren.“

Jörg Schütter, Betriebsratsvorsitzender von Schwingring Türenwerk in Reken bei Bocholt



Impressum: IG Metall-Betriebsrat NRW | Verantwortlich: Knut Gieseler | Text: Norbert Hüsson  
Fotos: Privat, Norbert Hüsson, Dirk Friedrich | Gestaltung: schwingkopi.com | Druck & Versand: apm AG, Darmstadt

## Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter [www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)



Name*	Vorname*	Geburtsdatum	Geschlecht*	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> M=männlich <input type="checkbox"/> W=weiblich	
Land*	PLZ*	Ort*	Telefon <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Tag <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/> Staatsangehörigkeit*	
Straße*		Hausnr.*	E-Mail <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	
beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort				
<input type="text"/>				
<b>SEPA-Basislastschriftmandat</b> (wiederkehrende Lastschriften) Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE7ZZZ0000053593 Mandatsreferenz: <b>Mitgliedsnummer01</b>				
Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.				
Bankverbindung	Bank/Zweigstelle	BIC	Beitrag**	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
IBAN				
<input type="text"/>				
Falls IBAN und BIC nicht zu Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:	Kontonummer	BLZ	Eintritt ab:	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Tag <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/>	
Kontoinhaber/in	Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug		Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*	
<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	

Vollzeit  Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung

Befristung  Ausbildung ab  bis

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

duales Studium  Studium Wie heißt die Hochschule?

angesprochen durch (Name, Vorname)

**Beitrittserklärung:**  
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich willige ein, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsrat/-vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

\*Pflichtfelder bitte ausfüllen  
\*\* wird von der IG Metall ausgefüllt  
Stand Februar 2014